

Material Neutour / Sanierung

Einheitlicher Standard bei Erschließung und Sanierung

Bislang existierte keine Festlegung für unsere Klettergebiete, mit welchem Material Kletterwege ausgestattet werden sollen. Je nach Erstbegeher und Erstbegehungsjahr wurden verschiedene Hakensysteme verbaut. Als Grundlage für die nun erfolgte Festlegung dient die [Bohrhakenbroschüre](#) des DAV. Darauf aufbauend haben wir weitere Einschränkungen getroffen, die unserem Gestein und unserer Kletterethik Rechnung tragen. Die nachfolgend aufgeführten Systeme sind in allen Gebieten zu verwenden, die vom DAV-Chemnitz betreut werden. Einzelne Ausnahmen werden explizit genannt.

Anforderungen an Zwischensicherungen:

- Generell: Nur Edelstahl (auch INOX genannt) verwenden! Bei uns im Erzgebirge reicht dabei Edelstahl der Kategorie 2 (entspricht A2-Stahl) zu. Kategorie 3 (A4-Stahl) ist noch besser, Kategorie 4 (HCR-Stahl) ist bei uns Geldverschwendung!
- "Expressanker" mit Bohrhaken Lasche, oft nur als „Bohrhaken“ bezeichnet. Edelstahl, mind. M10, Länge mind. 90 mm, Bevorzugt mit einer Klemmhülse; auch die Mutter und Unterlegscheibe muss aus Edelstahl sein!
- "Klebehaken": Edelstahl, mind. 10mm, Länge mind. 75mm
- keine Haken mit Schlagankern verwenden
- keine Bohrhakenlaschen mit Maschinenschrauben einkleben

Anforderung an Umlenker:

- Umlenker müssen aus 2 Fixpunkten bestehen, welche den Anforderungen der Zwischensicherung genügen
- Die 2 Fixpunkte müssen nicht durch eine Kette verbunden sein. Sie müssen jedoch jeweils eine geeignete Abseilkonstruktion aufweisen (Ring, Doppelring, Maillon) und so angebracht sein, dass beim Abseilen durch beide Fixpunkte gefädelt werden kann.
- nicht zulässig sind "Sauschwänze"

Ausnahmen: bei klassischen Klettergipfeln sollen keine Umlenker gesetzt werden. Hier soll auf dem Gipfel nachgeholt und an einer Abseile abgeseilt werden. Dazu zählen: Greifensteine, Nonnenfelsen, Katzensteinnadel, Goldkrone und Teufelsturm bei Erlabrunn. Desweiteren sind in diesen klassischen Gebieten Ringe zulässig.

Bei Sanierungen sind nur Klebehaken zu verwenden, bei klassischen Wegen auch Ringe.

Bei Neuerschließungen stellt der DAV-Chemnitz die Umlenker kostenfrei zur Verfügung. Das Setzen der Umlenker kann unterstützend durch die *AG Neue Wege* durchgeführt werden. Alles weitere an Hakenmaterial und Zubehör hat der Erschließer selbst zu finanzieren. Haken und Kleber können in der Sektion günstig erworben werden.

Da beim Setzen von Bohr- und Klebehaken Einiges zu beachten ist, möchten wir jedem ans Herz legen, sich bei Unklarheiten an die *AG Neue Wege* zu wenden.